3 Monats gruß

der evang.-luth.
Kirchengemeinde
Fürstenzell

September
2015
November

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach

Auf ins neue Kinder-garten-jahr!

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor	3
Aus dem Gemeindeleben:	
Feste, Feste, Feste	4
Gemeindenachrichten	8
Treffpunkte und Termine	9
Gottesdienste	10
Freud und Leid	11
Geburtstage	12
Einladung zum ökumenischen Gemeindeabend	13
Senioren	14
Kindergottesdienst	15
Playmobil-Luther	16
Visitation durch den Landesbischof	17
Anschriften und Impressum	19
Herbstsammlung	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist was los in unserer Kirche und besonders auch in unserer Gemeinde. So viel, dass wir in diesem Monatsgruß gar nicht über alles berichten können. Unser Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm hat unser Dekanat visitiert und Ehrenamtliche aus allen Gemeinden ausgezeichnet. Darüber berichten wir ausführlich. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Aydan Özogus, hat Fürstenzell besucht, die Fürstenzeller Flüchtlingsarbeit gewürdigt und in unserem Gemeindehaus Rede und Antwort zur deutschen Flüchtlingspolitik gestanden. Darüber konnten Sie in der PNP ausführlich nachlesen. Und es gab jede Menge Feste und Feiern, die wir in dieser Ausgabe Revue passieren lassen wollen.

Das dominierende Thema des Sommers waren und sind die vielen Flüchtlinge, die bei uns in Deutschland und besonders im Landkreis Passau ankommen. Von Willkommenskultur ist viel die Rede, und auch in unserer Gemeinde stellen wir uns auf die Schwestern und Brüder ein, die in unserer Kirchengemeinde auf Zeit oder für länger heimisch werden. Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: In unseren Gottesdiensten gibt es jetzt oft eine Fürbitte in englischer Sprache. Ein kleiner Versuch, den Mitchristen, die noch nicht (genügend) Deutsch sprechen, die Hand zu reichen.

Herzlichst, Ihr Pfr. Andreas Schmidt

Hiob ist eine faszinierende Gestalt. An seinem Geschick macht die Bibel die ewige Menschheitsfrage nach dem Grund des Leidens fest. Ein Stück Hiob steckt also in uns allen, denn wer von uns hätte nicht schon einmal Leid verspürt - und sich gefragt: Warum ausgerechnet jetzt und warum ausgerechnet ich?

Hiob wird uns in der Bibel als ein weiser und frommer Mann vorgestellt. Wenn seine Frau ihn auffordert, angesichts seines Elends Gott abzuschwören, dann beibt er standhaft und kontert: "Haben wir Gutes von Gott empfangen und sollen das Böse nicht auch annehmen?" Nein, er gibt seinen Standpunkt nicht leichtfertig auf.

Die Antwort des Hiob darf zweifelsohne als weise bezeichnet werden, denn Hiob lässt sich nicht zu einem einseitigen Urteil hinreißen: Er ist Gott dankbar für all das Gute und Schöne, das sein Leben reich gemacht hat, und sein Vertrauen in die letztendliche Güte Gottes ist stark genug, um auch das Schlimme zu ertragen.

Aber Hiobs Antwort stößt auch an ihre Grenzen, und das spürt er selbst nur allzu deutlich: Was ist, wenn das Leid allzu groß und auf offensichtlich sinnlose Weise lebensvernichtend ist? Was ist mit dem Menschen, der sein halbes Leben lang von einer unheilbaren und sich langsam verschlimmernden Krankheit gemartert wird, ständig Schmerzen vespürt, ohne Aussicht auf Besserung? Oder was ist mit dem Flüchtlingskind, das kürzlich tot an der türkischen Küste angeschwemmt wurde, nachdem es elendiglich ersoffen war? Muss man Leid immer nur hinnehmen, oder sollte man sich nicht auch Gedanken machen, wie man es begrenzen kann? Zumindest im Fall des toten Flüchtlingskindes gäbe es da Einiges zu tun. Hiob darf nicht dazu missbraucht werden, das Leid schönzureden. Es gibt Leid, das wir ertragen müssen und anderes, das wir bekämpfen müssen. Gebe Gott uns die Kraft, beides zu unterscheiden und das Rechte zu tun.

Andreas Schmidt

Viel Sonnenschein war dem **Gemeindefest** beschieden. Zahlreiche Gäste bevölkerten den Kirchenweg und das Gemeindezentrum, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und es sich unter dem Motto "Iss dein Brot mit Freuden und trink deinen Wein mit gutem Mut" gut gehen zu lassen. Natürlich gab es zu diesem Zweck mehr als Brot und Wein, das Bierfass war am Ende jedenfalls leer.

Eine Menge toller Preise machten die Tombola zu einem vollen Erfolg, viele Kinder hätten gerne das ferngesteuerte Auto erlost.

Die weiteste Anfahrt zum Fest hatte mit Abstand Pfr. Jiri Jezdik, der mit einigen seiner Gemeindemitgliedern aus unserer Partnergemeinde von den Böhmischen Brüdern in Pisek angereist war und an das Freundschaftsband unserer Gemeinden zwischen Böhmen und Bayern anknüpfte. Kürzer war die Anfahrt für einige Bewohner des Seniorenheimes Abundus, aber auch dieser Besuch zeugt von einem sehr schönen Miteinander von Pflegeheim und Kirchengemeinde.

Natürlich war auch der Kindergarten Arche Noah wieder mit von der Partie. 12 Vorschulkinder wurden verabschiedet und zum Ende ihrer Kindergartenzeit für den Weg in die Schule gesegnet. Das Kindergartenteam sorgte mit lustigen Spielen für die Unterhaltung der kleinen und großen Gäste.

Ein großer Dank an die zahlreichen Mitarbeiter, die dieses Fest zu einem Erfolg haben werden lassen.

Eine zünftige Musi spielte für **die Senioren** auf, die ihr traditionelles Grillfest im August diesmal nicht im eigenen Gemeindehaus, sondern im Gasthof Kräutermandl in Sarleinsbach im Mühlviertel begingen. Die wunderbare Landschaft, der Sonnenschein, der deftige Grillteller, die originellen Ausführungen des Seniorchefs über seine Heilmethoden mit Kräutern und natürlich die Musik der beiden jungen Akkordeonistinnen machten diesen Ausflug zu einem Erlebnis.

Einen richtigen Zirkus führte der **Kindergarten Arche Noah** in diesem Jahr bei seinem **Sommerfest** auf. Gemeinsam mit den Kindern hatte das Team um Leiterin Kerstin Schön ein staunenswertes und kurzweiliges Programm zusammengestellt, das wie ein buntes Feuerwerk abgebrannt wurde. Der krönende Abschluss war der Auftritt von Zauberer Michi, der jung und alt in seinen Bann zog.

Oben: Ein geheimnisvoller Drachen machte den Anfang.
Links: Kerstin Schön führt als Zirkusdirektorin durch das Programm.
Unten links: Schnappi schlüpft aus seinem Krokodilsei.

Oben: Ein mutiger Dompteur mit seinem Löwen.
Links: Zauberer Michi und sein Adjutant.

So viele Konfirmanden hat es schon lange nicht mehr gegeben! Dreizehn waren es an der Zahl, und die passten natürlich nicht alle mit ihren Familien in die Christuskirche. Deshalb gab es am Pfingstsonntag zwei Konfirmationen, bei denen die jungen Leute ihr Bekenntnis zu ihrer Taufe und zum Glauben an Jesus Christus ablegten. Zwischen den beiden Gottesdiensten fand der Sektempfang statt und war Gelegenheit zum gemeinsamen Fototermin. Den Konfirmanden wünschen wir für ihren Lebens- und Glaubensweg Gottes Segen.

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft
Rudel & Stieß
Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Im **Gottesdienst am 18. Oktober** werden nicht nur unsere **Konfirmanden** eingeführt, sondern wir bedanken uns auch bei allen unseren **Mitarbeitern**. Alle Mitarbeiter erhalten eine gesonderte Einladung.

Im Oktober 2015 bekommt unser Dekanatsbezirk Besuch von vier Gästen aus unseren Partnerdekanaten Ponampa und Tenta in Papua-Neuguinea. Auf folgende Veranstaltung mit ihnen weisen wir besonders hin und laden dazu herzlich ein:

Samstag, 10.10.2015, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus in Fürstenzell
'Leben im Hochland von Papua-Neuguinea'
Begegnungsabend mit Vortrag

Erntedankfest in der Christuskirche am 4. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit der Umweltgruppe zum Thema "Schluss mit dem süßen Versprechen".
Erntedankgaben können vor dem Gottesdienst in der Christuskirche abgegeben werden.

Spielenachmittag für Erwachsene

Di	06.10.15	14.00 h	Im Gemeindehaus
Di	03.11.15	14.00 h	Im Gemeindehaus

Seniorenkreis

Mi	14.10.15	14.00 h	Ausflug zum Alpakahof in Schaufling
Mi	04.11.15	14.00 h	Geselliges Beisammensein im Gemeindehaus mit Musik

Ökumenische Umweltgruppe „Wir-tun-was-für-die-Schöpfung“
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website:
www.fuerstenzell-evangelisch.de

Kirchenchor

Jeden Freitag	18.00 h	Im Gemeindehaus

Suchthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag	19.00 h	Im Gemeindehaus

Kultur-Café

Jeden Freitag	15.00 h	Im Gemeindehaus

Christuskirche Fürstenzell

So 4.10. 9.30 h **Erntedankfest**: Gottesdienst (Schmidt) mit Abendmahl, Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé

So 11.10. 9.30 h Gottesdienst (Urbanczyk)

So 18.10. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt) mit Vorstellung der Konfirmanden und Mitarbeiterdank

So 1.11. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (John), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé

So 8.11. 9.30 h Gottesdienst (John)

Mi 18.11. 19.30 h **Buß- und Bettag**: Gottesdienst (Schmidt) mit Beichte und Abendmahl

So 22.11. 9.30 h **Ewigkeitssonntag**: Gottesdienst (Schmidt) mit Totengedenken und Abendmahl

So 29.11. 9.30 h **1. Advent**: Gottesdienst (Schmidt) mit Abendmahl, Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé

Wohnstift Neuhaus am Inn

So 11.10. 10.45 h Gottesdienst (Urbanczyk)

So 15.11. 9.30 h Gottesdienst (Schmidt) mit Totengedenken, Beichte und Abendmahl

Kirche am Stein, Schärding

So 27.9. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

So 25.10. 9.30 h Gottesdienst mit Abendmahl (Stark)

Pflegeheim Bad Höhenstadt

Do 8.10. 14.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

Do 12.11.14.00 h Gottesdienst (Schmidt)

Seniorenheim Abundus Fürstenzell

Do 8.10. 16.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

Do 12.11.16.00 h Gottesdienst (Schmidt)

Seit über 60 Jahren in Fürstenzell-
an Ihrer Seite

Bestattungen
Kapfhammer

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Sämtliche Behördengänge
- Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall
- Traueranzeigen und Drucksachen
- Überführung in In- und Ausland

Telefon: 08502/ 1009
94081 Fürstenzell
www.bestattungen-kapfhammer.de

GKR - GbR
Gerhard Gruber
Peter Kronpaß
Martin Rosenauer

Heizung
Sanitär
Solar

Erlenweg 3
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502-1269
Fax 08502-9177980
email: gkr-1@t-online.de

AZURIT Gruppe

Natürlich leben im Alter

Wir bieten

- Stationäre Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich und Pflegeoase für Menschen mit Demenz

Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de

„Laudato si'" - der Aufruf zur ökologischen Umkehr

Im Juni dieses Jahres ist sie erschienen, „Laudato si'", die Umweltenzyklika von Papst Franziskus. Aus „Sorge für das gemeinsame Haus" entwickelt der Papst eine ganzheitliche Ökologie, die sich nicht nur auf Natur- und Klimaschutz beschränkt, sondern auch das "große Ganze" im Blick hat. Und: Er fordert in eindringlicher Form zum Schutz der Umwelt und der gesamten Schöpfung auf. Er richtet sich an alle Menschen „guten Willens" und betont immer wieder die Zusammengehörigkeit von Umweltschutz und Armutsbekämpfung.

- Was steht in dieser Enzyklika?
- Was bedeutet das für uns – für mich persönlich?
- Was sind die Konsequenzen für Kirche, Gemeinde vor Ort, Staat und Gesellschaft?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns beim

ökumenischen Gemeindeabend
am Dienstag, 20. Oktober,
um 19.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus in Fürstenzell.

Wir laden Sie ein zum Kennenlernen der Enzyklika, zum Austausch mit Gleichgesinnten und zur Beratung über Konsequenzen aus der Enzyklika. Der Abend wird gestalten vom **Sepp Holzbauer, Umweltbeauftragter im Bistum Passau**.

Herzliche Einladung an alle Menschen guten Willens. Es laden ein: Evang. Kirchengemeinde und Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell.

Wenn Sie bei Krankheit
oder im Alter Hilfe brauchen,
wir sind immer für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst
Fürstenzell
Anneliese Mannichl

Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502 92 28 10 | Mobil: 0171 5770 85 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

Liebe Senioren,
im Herbst erwartet Sie folgendes Programm:

Mittwoch, 14.10.2015
Beim letzten Ausflug des Jahres geht es zum Alpakahof in Schaufling. Achtung: Der Termin ist aus organisatorischen Gründen diesmal nicht der erste, sondern der zweite Mittwoch im Oktober. Abfahrtszeit ist aber wie gewohnt 14.00 Uhr am Marktplatz.

Mittwoch, 04.11.2015
Wir treffen uns im Gemeindehaus um 14.00 Uhr zum geselligen Beisammensein mit Musik.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, gerne können Sie noch Freunde und Bekannte mitbringen. Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Birgit Ortlepp,
Tel: 08502 - 915899

Zu den **Kindergottesdiensten**
in der **Christuskirche Fürstenzell**
laden wir euch ganz herzlich ein

KIRCHE MIT KINDERN

04.10.2015 Erntedankfest

08.11.2015 Gemeinsam essen schafft Frieden
nach 2. Könige 6, 18 - 23

22.11.2015 Viele Wohnungen in Gottes Haus

Möchtest Du am Krippenspiel am Heiligen Abend teilnehmen? Die Verteilung der Rollen findet am Samstag, den 28. November, um 10.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum statt.

Eine 7,5 Zentimeter kleine Martin-Luther-Spielfigur von Playmobil ist neuer Werbebotschafter für das 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und die Tourismuszentrale Nürnberg stellten das Männchen aus Plastik der Öffentlichkeit vor. Der Martin Luther mit Bibel und Feder ist jedoch nicht im regulären Handel erhältlich, sondern nur in den Nürnberger Museen, an den Reformationsstätten und ... in unserem Pfarrbüro.

Seniorengerechtes Bad
- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:
- INSTALLATION
- FLIESENLEGEN
- MALEN

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren
Zuschüsse bis zu 12.557,- Euro
für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnraumes!
Wir helfen bei den Behördengängen!

ANDREAS PETR
Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn
Tel. 08503/313, Fax 08503/590
andreas.petr@t-online.de
www.fliesen-petr.de
seit über 40 Jahren mit Meisterbrief

Der Besuch von Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm in verschiedenen Gemeinden und Arbeitsbereichen im Dekanatsbezirk am 11./12. Juni fand großen Anklang. Die Begegnungen mit den Menschen vor Ort waren stets geprägt von der Herzlichkeit und dem großen Interesse, das der Landesbischof an den einzelnen Stationen hatte.

Zum Auftakt der Visitation wurde in der Reformations-Gedächtniskirche in Eggenfelden ein Auszug aus dem Musical „Jakob“ gezeigt. Anschließend gab es Begegnung mit Gemeindegliedern und geladenen Gästen aus Politik und kommunalem Leben. Ein Besuch der Diakonischen Einrichtung Christanger in Postmünster war abschließender Programmpunkt am Abend.

Am Freitagmorgen besuchte Dr. Bedford-Strohm die Realschule Freyung und erhielt einen Einblick über den Religionsunterricht in der extremen Diaspora.

Eine kleine Wanderung im Nationalpark mit Vertretern des Nationalparks, des öffentlichen Lebens, einigen KirchenvorsteherInnen und Mitgliedern des Pfarrkapitels sowie Ruhestandspfarrern aus dem Bayerischen Wald war eine willkommene Abwechslung an dem sehr warmen und sonnigen Tag.

Bevor in Schönberg ein Predigtgottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer in der gleichnamigen Kirche stattfand, stand wieder Begegnung mit geladenen Gästen und Gemeindegliedern aus der Kirchengemeinde Grafenau auf dem Programm. Bei einem stärkenden Imbiss kamen der Landesbischof und Teilnehmer ins Gespräch. Bei dieser Gelegenheit waren die Eltern von Landesbischof Dr. Bedford-Strohm, Albert und Barbara Strohm anwesend. Altdekan Strohm konnte über die Bedeutung und das Vorbild Dietrich Bonhoeffers für die Familie Strohm berichten.

Die Predigt bei diesem Gottesdienst ist auf der Homepage des Dekanatsbezirkes und der facebook-Seite des Landesbischofs zu finden (s. unten).

Ein Besuch der Asylbewerberunterkunft in Vilshofen lag dem Landesbischof besonders am Herzen. Dr. Bedford-Strohm bemüht sich

seit langem um Akzeptanz und verantwortungsvollen Umgang mit Flüchtlingen, die in unser Land kommen.
Zum Abschluss der Visitation hielt der Landesbischof einen Vortrag zum Ehrenamt und ehrte repräsentativ Ehrenamtliche aus den Gemeinden und verschiedener Arbeitsbereiche des Dekanatsbezirkes. Die Damen und Herren bekamen von Dr. Bedford-Strohm ein Glaskreuz eines Glaskünstlers aus dem Bayerischen Wald und persönliche Glückwünsche.
Der Jahresempfang in der Christuskirche in Bad Füssing war geprägt durch eine sehr würdige und herzliche Atmosphäre. Der anschließende Stehempfang im Kurseelsorgezentrum dauerte bei sommerlichen Temperaturen noch einige Stunden an.
Mein Dank gilt allen, die zum hervorragenden Ablauf dieser Bischofsvisitation beigetragen haben.
Viele persönlichen Eindrücke, Photos sowie die Ansprache beim Jahresempfang gibt es auf der facebook-Seite von Dr. Bedford-Strohm (https://de-de.facebook.com/landesbischof). In der Photogalerie der Dekanatshomepage (www.passau-evangelisch.de) sind weitere Photos eingestellt.

Dr. Wolfgang Bub, Dekan

Geehrt wurde von unserer Kirchengemeinde Julia Rank, die hier mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zu sehen ist. Julia Rank organisiert und hält in unserer Kirchengemeinde den Kindergottesdienst und stellt jedes Jahr das Krippenspiel auf die Beine. Sie ist Mitglied des Kirchenvorstandes und in dieser Funktion Mitglied des Kindergartenausschusses. Außerdem ist sie auch musikalisch aktiv: Sie singt im Kirchenchor und spielt bei besonderen Anlässen Flöte.

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstenzell
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178
E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@elkb.de; Internet: www.fuerstenzell-evangelisch.de
Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258
Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)
Vertrauensfrau: Ingrid Ohly, 08502/1851
Prädikant: Holger John, 08502 - 8970
Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621
Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624
Mesner: Gustav Hensel, 08502 - 8145
Blumen: Gerda Bischof, 08502 - 1546
Leitung Seniorenkreis: Birgit Ortlepp, 08502 - 915899
Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstenzell
Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681
E-Mail: kiga.fuerstenzell@elkb.de
Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstenzell bei der
VR-Bank Fürstenzell, BLZ 740 900 00
für Spenden und laufende Geschafte.: 305 103
Redaktion + ViSdP: Pfarrer Andreas Schmidt
Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Gebeßler, Ortenburg
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. November 2015
Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2015.

Allein Familie sein - Angebote der Diakonie für Alleinerziehende

Alleinerziehend zu sein ist heute eine der vielen Formen, Familie zu leben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Entsprechend unterschiedlich erleben die betroffenen Frauen und Männer ihre Situation. Geschiedene sind häufig mit anderen Problemen konfrontiert als Verwitwete, alleinerziehende Frauen mit anderen Problemen als alleinerziehende Männer. Sie alle aber müssen Tag für Tag erzieherische, berufliche und finanzielle Anstrengungen meistern.

Viele Einrichtungen von Diakonie und Kirche unterstützen und begleiten Alleinerziehende seit vielen Jahren. Sie helfen bei der Aufarbeitung von Trennungs- und Verlusterfahrungen, Bewältigung von akuten Krisensituationen, Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, um eine Neuorientierung wieder möglich zu machen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

70 % der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder beim Diakonischen Werk Passau.

Spendentüten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.
Spendenkonto: 305103 bei der VR-Bank Fürstenzell, BLZ 740 900 00.
Stichwort: Herbstsammlung 2015.